

Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB
8. Impulstagung „Es ist Zeit für Bubenarbeit!“ vom 21.1.2006 in Olten
> Abschlussbericht <

Nach bereits sieben erfolgreich durchgeführten Impulstagungen 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005 in Olten, Abtwil, Luzern, Zürich, Muttenz, Biel-Bienne und erneut Olten folgte am 21.1.2006 bereits die achte regionale Impulstagung zum Thema „Es ist Zeit für Bubenarbeit!“ des Netzwerks Schulische Bubenarbeit NWSB in den Räumen der Kantonsschule Hardwald in Olten. Auch diese Impulstagung war sehr erfolgreich: auf einer Auswertungsskala von 1 bis 8 erhielt die Tagung von den Teilnehmenden in der Gesamtbeurteilung im Durchschnitt die hervorragende Note 7,0!

Die Zielsetzung der Tagung lautete: „Die TeilnehmerInnen kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und bekommen Impulse in den von ihnen gewählten Vertiefungsthemen in den Workshops“.

Begrüsst wurden die 111 Teilnehmenden von Herrn Regierungsrat Klaus Fischer, dem Vorsteher des Departements Bildung und Kultur des Kantons Solothurn. Danach hörten die Teilnehmenden kurze, prägnante Einführungsworte des Präsidenten Hansjürg Sieber und des Geschäftsleiters des NWSB. Danach folgten drei einleitende und einstimmende Kurzreferate von Ron Halbright (Leitgedanken der Bubenarbeit), Paula Ramseier (Bubenarbeit als Frau) und Herbert Uhlmann (Bubenarbeit als Mann, als Lehrer). Nach einer Pause begann der 1. Workshop in den Gruppenräumen. Dank dem hervorragenden Mittagessen konnten die Teilnehmenden gestärkt den 2. Workshop angehen, denn jedeR TeilnehmerIn durfte zwei Workshops besuchen. Zur Tagungsauswertung versammelten sich die Teilnehmenden wie auch die WorkshopleiterInnen in 4 Grossgruppen zur Schussrunde.

Von ursprünglich 123 Angemeldeten nahmen 111 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil. Mehrheitlich waren es LehrerInnen der Primarschule und KindergärtnerInnen, aber auch Sekundarlehrkräfte, SchulsozialarbeiterInnen, JugendarbeiterInnen, angehende Lehrkräfte sowie Mütter und Väter waren vertreten. 70% der Teilnehmenden waren Frauen. Für einige war es bereits die zweite Impulstagung des NWSB, die sie besuchten. Viele Fachzeitschriften wiesen in Agenden auf die Tagung hin.

Von den 13 angebotenen Workshops konnten 12 durchgeführt werden. Das NWSB konnte 2 Fachfrauen und 10 Fachmänner als WorkshopleiterInnen verpflichten, die alle dem NWSB oder dem erweiterten Kreis des NWSB angehören und sich laut Rückmeldungen der Teilnehmenden und der Arbeitsgruppe Impulstagung sehr bewährt haben und sehr gut „benotet“ wurden.

Finanziell konnte die Impulstagung dank Unterstützung von Sponsoren und knapp berechnetem Budget mit einem kleinen Gewinn abschliessen. Hier möchten wir vor allem der Julius Bär Stiftung herzlich danken, aber auch der Schweizerischen Post, dem Migros-Kulturprozent, der Sophie und Karl Binding-Stiftung, der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft SGG und der Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich.

Ermutigt vom Erfolg dieser Impulstagung und den Rückmeldungen der Teilnehmenden plant die AG Impulstagung bereits die nächste, 9. Impulstagung, die am Samstag, 18. November 2006 in Luzern stattfinden wird.

Denn: Es ist (immer noch und immer wieder) Zeit für Bubenarbeit!

NETZWERK SCHULISCHE BUBENARBEIT NWSB

Beat Ramseier, Geschäftsleiter

Fällanden, im März 2006